

# Vereinsgeschichte

Nach Beendigung des ersten Weltkrieges trafen sich in Westhofen im Jahre 1919 einige begeisterte Sportfreunde, um einen Sportverein zu gründen. Bereits vor dem Krieg bestand der Fußballverein Victoria, der im Jahre 1911 gegründet worden war. Als Väter dieses Vereins sind noch bekannt:

W. Lichteiker, H. Lichteiker, J. Sommerhoff, O. Enzian und H. Heierhoff. Es wurde seinerzeit im Eickhoff gespielt. H. Lichteiker hat sich später auch viele Jahre für den VfB tatkräftig eingesetzt. In Westhofen bestanden bereits zwei Turnvereine, sodass es für die Gründer des VfB, ausnahmslos junge Männer ohne Vereinserfahrung, nicht leicht war, einen neuen Verein ins Leben zu rufen. Hinzu kam der erschwerende Tatbestand, dass der Fußballsport noch nicht so bekannt war. Die jungen Männer hatten in den Garnisonsstädten während ihrer Militärzeit mit dem Fußballsport Bekanntschaft gemacht. Die Begeisterung und Faszination für diese Sportart hatte über die Militärzeit Bestand. Zu Ihnen gehörte auch der Westhofener Fritz Klann. Er war bei der Marine in den Nordseehäfen gewesen und dort mit dem Fußball in direkte Berührung gekommen. Von ihm ging auch die Initiative aus, einen Sportverein zu gründen, der auch für spätere Zeiten Bestand haben sollte. An einem Herbsttag im Jahre 1919 erging nach einer Vorbesprechung in der früheren Wirtschaft Wiemhoff eine Einladung von Fritz Klann an die sportbegeisterte Jugend in unserer altherwürdigen Freiheit Westhofen zur Gründung eines Sportvereines. Die Zusammenkunft fand in der Wirtschaft Schulte-Asbeck, im Volksmund „Schwarte-Schulte“ genannt, statt. In diesem Lokal tagte auch der frühere Turnverein Eintracht. Diese Gaststätte musste den Verkehrsverhältnissen weichen; heute steht dort die Bäckerei Büsch. Nach einem noch vorliegenden Protokollbuch trafen sich am Freitag, dem 04.10.1919 gegen 20:00 Uhr ca. 15 junge Männer. Nachdem Fritz Klann über den Sinn und Zweck der Zusammenkunft gesprochen hatte, wurde folgende Tagesordnung aufgestellt:

1. Festlegung Vereinsname
2. Wahl des Vorstandes
3. Sportplatzangelegenheiten
4. Beschaffung eines Fußballs
5. Beschaffung der Tore
6. Festlegung Eintrittsgeld und Höhe der Beiträge

Zu Punkt 1 wurde beschlossen, dem Verein den Namen „ Verein für Bewegungsspiele 1919“ zu geben. Ausdrücklich wurde festgehalten, dass nicht nur Fußball, sondern in den Monaten Juli und August auch Leichtathletik betrieben werden sollte. In diesen Monaten musste der Fußball dann ruhen. Man einigte sich auf die Vereinsfarben blau/weiß, blaues Trikot mit weißen Aufschlägen und weißer Hose. Diese Auswahl kam anlässlich des Besuches eines Fußballspiels Dortmund 95- Arnheim zustande. Erwähnenswert in diesem Zusammenhang, dass das vorgenannte Spiel von ca. 25 Sportbegeisterten aus Westhofen besucht wurde. Hin- und Rückweg wurden von ihnen auf Schusters Rappen zurückgelegt.

Der Vorstand wurde wie folgt gewählt:

- a. 1. Vorsitzender Fritz Klann
- b. 2. Vorsitzender Heinrich Braun
- c. 1. Schriftführer Heinrich Hölken
- d. 2. Schriftführer Emil Kramer
- e. Kassierer Heinrich Hengstenberg
- f. Gerätewart Fritz Dunker

Interessant ist es zu wissen, dass am Tage der Gründung weder ein Fußball noch ein Spielfeld vorhanden waren und auch noch keine konkrete Aussicht bestand, einen Fußballplatz zu erhalten. Das Geld für den ersten Ball wurde von den anwesenden Gründern gespendet. Dieser kostete seinerzeit nach dem Protokollbuch 190,00 –

210 Mark. Die Spielerskleidung einschließlich Fußballschuhe, zum Teil Selbstgefertigte, beschaffte sich jedes Mitglied auf eigene Kosten. Für die Tore stiftete ein Anhänger aus seinem Wald einige Bäume. Aus diesen wurden von den Gebrüdern Stuhlmann unentgeltlich zwei gefertigt. Offen blieb lediglich die Sportplatzfrage.

Zu Punkt 6 wurde beschlossen, ein Eintrittsgeld von zwei Mark und einen monatlichen Beitrag von einer Mark zu erheben.

Trotz der Begeisterung aller Mitglieder war es in den ersten Jahren außerordentlich schwer, den neugeborenen VfB am Leben zu erhalten. Erst nach Jahren gelang es dieser Sportart, sich zum Volkssport „König Fußball“ aufzuschwingen. Die Bevölkerung Westhofens nahm lebhaften Anteil an unserem Vereinsleben und besuchte die Spiele der Mannschaften regelmäßig in großer Anzahl. Durch den Vorsitzenden Fritz Klann waren schon vor der ersten Versammlung Verhandlungen mit Stadtvertretern geführt worden, die aber ohne nennenswertes Ergebnis blieben. Es lag wohl bei den Stadtherren kein böser Wille vor, aber zweifellos brachten sie für diese Sportart noch nicht das notwendige Verständnis auf. Da jedoch für hohe Pachten, die bei der Inanspruchnahme von Privatgrundstücken hätten gezahlt werden müssen, kein Geld vorhanden war, musste ein anderer Weg gesucht werden. Die diesbezüglichen Besprechungen wurden hauptsächlich mit dem städtischen Vertreter Herrn Althoff geführt. Seinen Bemühungen ist es wohl auch in erster Linie zu verdanken, dass von der Stadt in den nächsten Monaten der Platz „auf der Kluse“ zugewiesen wurde. In Eigenhilfe wurde dieser Platz innerhalb kurzer Zeit spielfähig hergerichtet. Das erste Spiel wurde am 08.01.1920 gegen die Fußballabteilung des Turnvereins Einigkeit Holzen ausgetragen. Getreu dem Motto „aller Anfang ist schwer“ wurde dieses Spiel verloren. Im Anschluss daran wurde gegen die Vereine FC Boele-Kabel, Schwerte 06 und den im gleichen Jahr gegründeten Spiel- und Sportclub Schwerte, heute VfL Schwerte gespielt. Da seinerzeit das Vereins- bzw. Umkleidelokal zu weit vom Sportplatz entfernt war, zogen sich die Spieler zum Teil in der Wirtschaft Weiberg und zum Teil auch auf dem Platz um. Dieser Zustand war natürlich auf lange Sicht gesehen nicht tragbar. Zwangsläufig ergab sich die Notwendigkeit, sich aus eigener Initiative und ohne Hilfe der Stadt um einen anderen Sportplatz zu bemühen. In mehreren Verhandlungen mit den Verantwortlichen der Fußballabteilung des Turnvereins Holzen gelang es, gegen eine Entschädigung von 150 Mark diesem Verein ein geeignetes Gelände auf dem Ebberg abzukaufen. Die Instandsetzung dieser Anlage erforderte sehr viel Arbeit und Zeit. Die Zahl der inzwischen eingetretenen jungen Männer ermöglichte es, schon zu diesem Zeitpunkt eine 1. und 2. Senioren- sowie zwei Jugendmannschaften aufzustellen. Zum Stamm der in der Iserlohner Gruppe spielenden 1.Mannschaft gehörten seinerzeit:

H. Brinkmann, W.Dreischer, F.Klann, K.Störing, O.Krafthöfer, W.Schmidt, K.Tiemann, L.Tiemann, H.Braun, L.Hütt, F.Zier, W.Stuhlmann, F.Hoffmann, F.Schneider, A.Daniel und W. Beerenbrinker.

Über den Fußball hinaus nahmen die Aktiven in den Jahren 1920/21 auch an Sportfesten der Schwerter Vereine Union und Sportvereinigung mit Erfolg teil. Die Jugendarbeit trug ihre ersten Früchte. In den Jahren 1920/21 wurden von der 1. Jugendmannschaft Spitzenplätze in ihrer Gruppe erkämpft. Zum Stamm gehörten damals:

E.Grieb, E.Pöhler, F.März, H.Oberste, W.Kollmann, F.Goebel, F.Störing, E.Marx, S.Wieners, F.Middelmann und F.Mann.

Diese Jugendmannschaft errang 1922 in imponierendem Stil die Kreismeisterschaft des Fußballkreises Iserlohn. In den Entscheidungsspielen wurden die Mannschaften der Schwerter Sportvereinigung, der Meister der Iserlohner sowie der Meister der Hohenlimburger Gruppe jeweils auf neutralem Platz besiegt. Jugendleiter war seinerzeit F.Engelhardt.

In der Zeit von 1923-1925 kam das Vereinsleben durch die Ruhrbesetzung fast zum Erliegen. Westhofen war verkehrsmäßig in zwei Richtungen und zwar nach Hagen und Schwerte abgeschnitten. Ein Spielverkehr mit auswärtigen Vereinen war nicht mehr möglich. Das hatte zur Folge, dass einige Spieler zu den Vereinen Wandhofen und Schwerte 06 abwanderten. Nach Abzug der Besatzungstruppen wurde der Spielbetrieb im Jahre 1926/27 wieder aufgenommen. Einige der abgewanderten Spieler kehrten zurück, neue jüngere Spieler kamen hinzu. Auf dem Gelände „auf der Kluse“ auf dem bereits eine Badeanstalt vorhanden war, wurde ein neuer Sportplatz gebaut. Die Kabinen der Badeanstalt konnten auch vom VfB als Umkleidekabinen benutzt werden. Der Sportplatz lag an der Peripherie von Westhofen und zudem war das Spielfeld auch ohne Zahlung von Eintrittsgeldern gut einsehbar, sodass die Spieleinnahmen sehr gering waren. Die Vereinsführung nahm mit dem Besitzer der so genannten Amtswiese, Herrn Adolf Borggräfe, Verhandlungen auf und dem 1.Vorsitzenden E.Kramer gelang es, einen Pachtvertrag abzuschließen. Auch diesen Sportplatz hat der Verein in Eigenhilfe ausgebaut. Wer dieses Gelände in seinem alten Zustand gekannt hat, kann ermessen, was hier in Eigenregie geleistet wurde. Zum Einweihungsspiel konnte die Reserve vom Traditionsclub FC Schalke 04 verpflichtet werden. Die Meistermannschaft war zu diesem Zeitpunkt leider gesperrt. Das Spiel endete 1:1 unentschieden. Die nahe zum Sportplatz gelegene Gaststätte „Zum Amtshaus“ Vereins- und Umkleidelokal. Der Vereinslokalwechsel wurde von den älteren Mitgliedern nur schweren Herzens vollzogen.

Durch die zentrale Lage des Sportplatzes nahm die Anzahl der Zuschauer beträchtlich zu. Hinzu kam eine enorme Leistungssteigerung der 1.Mannschaft. Im Pokalwettbewerb wurden höherklassige

Mannschaften wie Herdecke, Volmarstein, Gevelsberg und Hagen 72 geschlagen. Erst im Halbfinale scheiterte unsere Mannschaft an Hagen 05 mit 1:3.

Mit etwas mehr Glück wären wir damals Pokalsieger des Südwestfalenbezirks geworden. Folgende Spieler gehörten zu Stamm der ersten Mannschaft:

F.Ilkenhans, H.Hamann, W.Vogt, W.Oberste, E.Losch, W.Groß, F.Schneider, F.Kapitzka, K.Oberste, G.Strohn und J.Mischewski.

Bedingt durch die politischen Veränderungen im Jahre 1933 wurde auch das Vereinsleben des VfB Westhofen in Mitleidenschaft gezogen. Es waren aber immer sportbegeisterte junge Menschen am Werk, die den Sportbetrieb bis zum Ausbruch des 2. Weltkrieges aufrechterhielten. In dieser Epoche wurden namhafte Gegner wie VfL Schwerte, Schwerte 06, Boele-Kabel und Letmathe besiegt. Die Reservemannschaft brachte es bis zum Meister des Kreises Iserlohn. In den Kriegsjahren kam das Vereinsleben zum Erliegen. Nur sporadisch haben jugendliche Mitglieder Fußball gespielt.

Nach dieser turbulenten Zeit entstand durch Anordnungen der Militärregierung eine völlig neue Lage. In jedem Ort durfte zunächst nur ein Sportverein bestehen. So kam es auch in Westhofen unter dem Namen TuS Westhofen zu einem Zusammenschluss zwischen VfB und der Turngemeinde Westhofen. Der dem Kreis Hagen zugeteilte Verein wurde von W. Nauendorf, W.Weiberg und F.Veihoff unter anderem geführt. Nach intensiven Bemühungen gelang es, die Zuordnung zu dem geografisch günstiger gelegenen Kreis Dortmund zu erreichen. Nach Lockerungen der Besatzungsvorschriften wurde der Fusionsverein wieder aufgelöst und der VfB wurde erneut eigenständig. Die erste Mannschaft spielte in der 1.Kreisklasse, musste 1947 leider zur 2. Kreisklasse absteigen.

Durch Trainingsfleiß und Kameradschaft wurde im Folgejahr postwendend der Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse geschafft.

Zum Kader der 1. Mannschaft gehörten zu dieser Zeit:

W.Heimann, W.Kampmann, W.Müller, K.Schmidt, H.Siede, R.Köpke, H. und K.Kloos, H.Grieb, J.Hoffmann, E.Kleintopp und H.Rausch.

In der 1.Kreisklasse konnten wir uns bis zum Jahre 1957 behaupten. Durch Spielerabwanderungen ausgelöst war der Abstieg in die 2.Kreisklasse nicht aufzuhalten. Darüber hinaus nahmen wir an verschiedenen Pokalturnieren teil und erkämpften hierbei erste Plätze in Ergste und Hennen, sowie zweite Plätze in Schwerte-Ost, Hennen und bei Borussia Höchsten. Auch in unserer Jugendabteilung waren schöne Erfolge zu verzeichnen. Die erste Jugend gewann den Ruberg-Pokal und wurde 2. bzw. ein Jahr später 3.Sieger im Hohensyburg-Pokal. Die Schülermannschaft wurde 2 Jahre hintereinander Gruppensieger und belegte bei den Spielen um die Kreismeisterschaft jeweils den 2.Platz. Um die Jugendarbeit machten sich in diesem Zeitraum besonders verdient:

W.Ziese, A.Seifert, P.Gursky, L.Köster sen. W.Nauendorf und A.Hillecke.

Anfang 1959 wurde der Wechsel in den Fußballkreis Iserlohn beantragt und auch genehmigt.

### **Spieljahre 1959/60 und 1960/61**

Erstmalig nach dem Übertritt in den Fußballkreis Iserlohn nahm die 1.Mannschaft bei Meisterschaftsspielen der 2. Kreisklasse Iserlohn teil. Wie bereits in den beiden Vorjahren musste sich unsere 1. Mannschaft erneut mit der undankbaren Vizemeisterschaft zufrieden geben. Als kleine Entschädigung für die entgangene Meisterschaft wurde im großen Stil der IKZ-Pokal nach Westhofen geholt. Unsere 2. Mannschaft startete in der 3. Kreisklasse Iserlohn, wurde auf Anhieb Meister und schaffte somit den Aufstieg in die 2. Kreisklasse. In unserer Jugendabteilung konnte an die Erfolge der Vorjahre nicht ganz angeknüpft werden. Durch eine langwierige Krankheit unseres alten WSV-Pioniers A.Hillecke ausgelöst, zeigte sich hier eine leicht rückläufige Tendenz. Immerhin gelang es unserer Schülermannschaft jedoch, die Vizemeisterschaft des Kreises Iserlohn zu erringen. Die A-Jugend landete auf einem gesicherten Mittelplatz in der Gruppe. Der im Vorjahr gewonnene Ruhberg-Pokal konnte nicht mit Erfolg verteidigt werden. Im Endspiel waren wir der Spvg. Boelerheide mit 1:3 Toren unterlegen.

Mit berechtigten Hoffnungen gingen wir in das Spieljahr 1960/61. Die erste Mannschaft rechtfertigte die in sie gesetzten Erwartungen, wurde souverän Meister der 2. Kreisklasse und schaffte somit den lang ersehnten Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Gleichzeitig wurde in einem Entscheidungsspiel gegen den Meister der Gruppe Ost die Kreismeisterschaft nach Westhofen geholt. Der im Vorjahr errungene IKZ-Pokal konnte mit Erfolg verteidigt werden und blieb für ein weiteres Jahr in unserem Besitz.

Unsere 2. Mannschaft schaffte als Aufsteiger in der 2. Kreisklasse einen mehr als beachtlichen 2.Platz. Erwähnt sei an dieser Stelle noch, dass die zuvor aufgezählten Erfolge unter Trainingsleitung unseres langjährigen Aktiven K.Schmidt erzielt wurden, der damit die alte Weisheit „ Ein Prophet gilt nichts im eigenen Land“ Lügen strafte. In unsere Jugendabteilung blieb der 1. Schülermannschaft das Pech des ewig Zweiten treu. Die A-Jugend platzierte sich am Ende im Mittelfeld der Tabelle.

### **Spieljahr 1961/62**

Dem amtierenden Vorstand gelang es, für die neue Spielzeit einen renommierten Übungsleiter zu verpflichten. Der bis dahin zur 1. Mannschaft des VfL Schwerte gehörende ehemalige DDR-Auswahlspieler Siegfried Hager konnte für das Amt des Spielertrainers in Westhofen gewonnen werden. Nach einem wochenlangem Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem VfK Iserlohn unterlag unsere Mannschaft dem VfK nach einem dramatischen Spiel am Seilersee mit 3:4 Toren und musste sich mit dem 2. Platz zufrieden geben. Unsere 2. Mannschaft konnte ihren 2. Platz in der 2. Kreisklasse Iserlohn behaupten und verpasste nur durch ein Instanzenurteil den Aufstieg zur 1. Kreisklasse.

Nach seiner Wiedergenesung nahm Alfred Hillecke die Geschicke unserer Jugendabteilung wieder in seine Hände. In der Spitze konnten in dieser Spielzeit keine herausragenden Erfolge erzielt werden, es wurde jedoch wie eh und je besonderen Wert auf eine intensive Breitenarbeit gelegt. Die A-Jugend landete im vorderen Tabellendrittel, die Schüler erkämpfte einen 3. Tabellenplatz.

### **Spieljahr 1962/63**

Die hervorragende Trainingsarbeit des für ein weiteres Jahr verpflichteten Siegfried Hager sollte noch in dieser Saison erste Früchte tragen. In einem dramatischen Zweikampf wurde der VfL Platte Heide auf den 2. Platz verwiesen und somit der Aufstieg in die Bezirksklasse geschafft. Die 2. Mannschaft errang zum dritten Mal in Folge die Vizemeisterschaft der 2. Kreisklasse Iserlohn. Für die Spielstärke unserer 1. Mannschaft in dieser Saison sprach unter anderem, dass sie als Kreisligist im DFB Pokal auf Landesebene vordrang und in der zweiten Hauptrunde an dem Landesligisten SF Lüdenscheid 08 mit 1:2 denkbar knapp scheiterte.

In der Jugendabteilung konnten die Platzierungen des Vorjahres im wesentlichen gehalten werden. Breitenarbeit wurde im Jugendarbeit nach wie vor groß geschrieben.

### **Spieljahr 1963/64**

Unter einem ungünstigen Stern stand die Saison 1963/64 insbesondere für unsere 1. Mannschaft. Die notwendig gewordene Umgestaltung unseres Rasenplatzes in einen Aschenplatz konnte dank des Wohlwollens unserer Stadtväter in diesem Sommer in Angriff genommen werden. Leider zog sich dieses Projekt bis zum November hin, sodass wir gezwungen waren, unsere Heimspiele auf dem für uns ungewohnt kleinen Wandhofener Sportplatz auszutragen, ein Handicap, das uns von vornherein zurückwerfen sollte. Ausschlaggebend für den Abstieg in die Kreisklasse war das Heimspiel gegen den SC Dorstfeld 09 in der 2. Serie. Dieses Spiel hatte eine Spruchkammerverhandlung zur Folge, durch deren höchst umstrittenes Urteil drei Leistungsträger langfristig gesperrt wurden. Diese Ausfälle konnten nicht kompensiert werden. Der bittere Weg in die 1. Kreisklasse war nicht zu verhindern. Auch unsere 2. Mannschaft konnte keinesfalls an die Erfolge der drei Vorjahre anknüpfen. Ganz im Gegenteil stieg sie als Tabellenvorletzter in die dritte Kreisklasse ab. Die Jugendarbeit unseres Vereins wurde ungeachtet der Misserfolge im Seniorenbereich weiterhin forciert. Die Erfolge stellten sich fast zwangsläufig ein. Die 1. Schüler, die in den Folgejahren noch auf sich aufmerksam machen sollte, errang die Vize-Kreismeisterschaft, wurde Kreispokalsieger und Stadtverbandsmeister. Das schönste Erlebnis dürfte jedoch das Spiel gegen die 1. Schülermannschaft des BvB 09 Dortmund gewesen sein, das mit 2:0 Toren gewonnen und als Vorspiel vor der internationalen Freundschaftsbegegnung Borussia Dortmund gegen den FC Sao Paulo vor einer stattlichen Zuschauerkulisse in der Kampfbahn „Rote Erde“ ausgetragen wurde. Die A-Jugend landete wieder im vorderen Drittel der Tabelle.

### **Spieljahr 1964/65**

Auch der Schock des Abstiegs vermochte unsere 1. Mannschaft nicht auseinanderzureissen. Der Wert einer guten Kameradschaft bestätigte sich hier erneut und deutlich. Eine dreitägige Hollandfahrt, die von den Sportkameraden A. Backhaus und K. Förster organisiert wurde, trug ein Übriges zur Stärkung des Mannschaftsgeistes bei.

Unbeirrt ging die 1. Mannschaft in die neue Saison. Den Zweikampf mit dem VfL Platte-Heide um Platz 1 entschied der VfL in dieser Saison für sich.

Der 2. Mannschaft gelang der Wiederaufstieg in die 2. Kreisklasse und der Gewinn der Kreismeisterschaft. In der Jugendabteilung startete die im Vorjahr so erfolgreiche Schülermannschaft als B-Jugend und wurde auf Anhieb Kreispokalmeister.

Die neu gebildete 1. Schüler ging gegen körperlich weit überlegene Gegner einen schweren Gang. Ihr 4. Platz ist unter diesem Aspekt durchaus als Erfolg zu sehen. Der 6. Tabellenplatz der A-Jugend reichte nicht zur Qualifikation für die neu gegründete Jugendleistungsklasse aus.

### **Spieljahr 1965/66**

Der erneute Ansturm unserer 1.Mannschaft auf die Bezirksklasse endete wiederum auf Platz 2. In dieser Saison hatte der FC Fröndenberg 09 im wahrsten Sinne des Wortes die Nase vorn. Ein Punkt trennte uns am Ende der Saison vom schärfsten Konkurrenten.

Die 2. Mannschaft sicherte sich den Klassenerhalt mit einem guten Mittelplatz. Über die Spielstärke unserer 1. Mannschaft gab auch in diesem Jahr das hervorragende Abschneiden im DFB-Pokal Aufschluss. Nachdem kreisintern alle Hürden souverän genommen worden waren, wurde in der 1.Runde auf Landesebene der Verbandsligist Lüdenscheid -Höh mit 3:2 Toren geschlagen. Die 2. Runde auf Landesebene führte uns mit dem Lokalrivalen VfL Schwerte zusammen, der in der Verbandsliga schon einige Jahre eine führende Rolle spielte. Nicht von ungefähr sprach man im Ruhrtal – insbesondere in Westhofen - vom Spiel des Jahres. Zweitausend Zuschauer wurden in unserer Ruhrwaldkampfbahn Zeuge eines dramatischen Pokalfights, den die Schwerter durch ein Tor in der 85 Minute für sich entschieden.

Mit Kleff, Ebbinghaus, Jahnel, Todebusch, Haselhoff und Kasper spielten nicht weniger als 6 Westfalenauswahlspieler in den Reihen der Schwerter.

### **Spieljahr 1966/67**

Ein verpatzter Start, sowie der durch einen komplizierten Knöchelbruch bedingte Ausfall unseres Spielertrainers Wolfgang Köster, warfen uns zunächst fast aussichtslos zurück.

Den einflussreichen Beziehungen unseres Vorstandes gelang es in dieser Situation, den langjährigen Torwart des benachbarten Bundesligisten Borussia Dortmund, Bernhard Wessel, als Übungsleiter zu verpflichten. Der Erfolg für diese Bemühungen stellte sich schon bald ein. Der von vielen Beobachtern bereits als sicherer Meister angesehene Nachbar TuS Wandhofen wurde kurz vor dem Ziel noch abgefangen. Der erneute Aufstieg in die Bezirksklasse war geschafft. Unsere A-Jugend wollte den Senioren keinesfalls nachstehen. Erstmals in der Leistungsklasse spielend, machte sie das kaum für möglich gehaltene wahr. Sie wurde Kreismeister und nahm an den Spielen um die Westfalenmeisterschaft teil. Nach Siegen TuS Madfeld und Lüdenscheid 08, scheiterte sie am späteren Westfalenmeister VfL Bochum. Robert Hamann absolvierte als erster Jugendlicher unseres Vereins mehrere Spiele im Trikot der Westfalenauswahl. Darüber hinaus bestritten er und Wolfgang Stübich mehrere Spiele für den Fußballkreis Iserlohn.

Als Lohn für die sportlichen Erfolge fuhren Senioren und die A-Jugendlichen für drei Tage in das herrlich gelegene Harz- Städtchen Blankenburg in der DDR. Die herzliche Aufnahme und aufmerksame Betreuung durch unsere Gastgeber ließen diese Fahrt zu einem eindrucksvollen Erlebnis werden. In unserer Ruhrwaldkampfbahn ragten inzwischen die ersten beiden Masten der geplanten Flutlichtanlage gen Himmel. Große persönliche Opfer und selbstloser Einsatz waren erforderlich gewesen, um den Anfang dieses Projektes zu erstellen.

### **Spieljahr 1967/68**

Mit gemischten Gefühlen gingen wir in die Saison 1967/68. Noch ahnte niemand, dass sie als bisher erfolgreichste in die Annalen unseres Vereins eingehen sollte. Der für ein weiteres Jahr verpflichtete Trainer Bernhard Wessel, eine Respektperson als Trainer, ein Vorbild als Kamerad, verstand es meisterhaft, die Begeisterungsfähigkeit unserer 1. Mannschaft über 30 Meisterschaftsspiele hinweg , zu konservieren. Die bereits am 4. Spieltag errungene Spitzenposition gab unsere Mannschaft bis zum Ende der Saison nicht mehr ab. Mit einem Vorsprung von 6 Punkten wurde sie Meister der Bezirksklasse, Staffel 7, und somit Aufsteiger zur Landesliga, der zweithöchsten Amateurklasse überhaupt, in der unser Verein bis zu diesem Zeitpunkt noch nie vertreten war.

Auch die 2. Mannschaft kam in ihrer Gruppe zu Meisterehren und schaffte den Aufstieg in die 1. Kreisklasse, der noch 2 Jahre zuvor unsere 1. Mannschaft angehört hatte. Sie wurde außerdem Stadtmeister des Stadtverbandes für Leibesübungen Schwerte und Umgebung. Unsere A-Jugend

konnte die Vorjahresmeisterschaft in der Leistungsklasse des Kreises Iserlohn wiederholen. Im Wettbewerb um die Westfalenmeisterschaft unterlag sie bereits im ersten Spiel dem SuS Hüsten 09. Die übrigen Jugendmannschaften platzierten sich jeweils in der oberen Tabellenhälfte ihrer Gruppe.

### **Spieljahr 1968/69**

Erstmalig in der Vereinsgeschichte griffen im August 1968 Westhofener Fußballer in die Geschehnisse der Landesliga ein. Unsere Mannschaft war der wohl spielstärksten Gruppe West zugeteilt worden. Der Klassenerhalt war primäres Ziel von Bernhard Wessel, der für ein weiteres Jahr die Trainingsleitung übernommen hatte. Doch unsere Mannschaft übertraf alle Erwartungen. Von Beginn an mischte sie im Kampf um die vorderen Plätze respektabel mit und erreichte am Ende der Saison, den 4. Platz. Ein Erfolg, der uneingeschränktes Lob und Hochachtung fand. Im DFB-Pokalwettbewerb scheiterten wir in der ersten auf Landesebene wiederum am Nachbarn VfL Schwerte.

Die 2. Mannschaft schaffte mühelos den Klassenerhalt. Die neu gegründete 3. Mannschaft wurde Vizemeister der 3. Kreisklasse Iserlohn.

Unsere A-Jugend, deren Betreuung die beiden aktiven der 1. Mannschaft Rainer Goth und Jürgen Postler übernommen hatten, scheiterte im Kampf um Meisterehren an dem FC Fröndenberg 09. Auf ihrem Weg zur Kreispokalmeisterschaft war sie jedoch von keinem aufzuhalten. Im Endspiel wurde der VfK Iserlohn mit 4:3 Toren bezwungen.

Dank der großzügigen Unterstützung unserer Stadtväter gelang es uns, die Flutlichtanlage zu Anfang der Saison fertig zu stellen. Acht 2000-Watt-Lampen strahlten nunmehr ihr gleißendes Licht über die Ruhrwalskampfbahn aus. Das Einweihungsspiel gegen den Meister der Regionalliga West und Bundesliga-Aspiranten Rot-Weiß Oberhausen war ein sportlicher Leckerbissen für den heimischen Raum. Mit kompletter Mannschaft bezwangen die Oberhausener „Kleeblätter“ in einem begeisternden Spiel unsere großartig mithaltende Mannschaft mit 2:0 Toren.

### **Spieljahre 1969-1978**

In den Jahren 1969 -1971 spielte unsere 1. Mannschaft unter den Trainern Harry Ross und Wolfgang Paul (ehemaliger Spieler des BVB 09 Dortmund) eine überraschend gute Rolle in der Landesliga. Ein Jahr später war der Klassenerhalt unter Trainer Peter Schülke das erklärte Ziel, das auch mit einem Kraftakt zum Saisonende erreicht wurde.

Erneuter personeller Aderlass zu Beginn der Saison 1972/73 ließ Schlimmes befürchten.

Erschwerend hinzu kam eine langwierige Verletzung des neuen Trainers Dieke Peters, die ihm die Trainingsleitung und vorübergehend auch die sonntägliche Betreuung unmöglich machten. Kein Geringerer als der langjährige ehemalige Aktive des BVB 09 Dortmund, Helmut `Jockel` Bracht unternahm auf initiative unseres Vorstandes einen letzten Versuch, den Klassenerhalt doch noch zu schaffen. Leider vergeblich, nach Saisonende musste die 1. Mannschaft den bitteren Weg in die Bezirksklasse antreten.

Ein weiterer sportlicher Abstieg konnte in den nächsten beiden Jahren unter den Trainern Dieke Peters und Friedhelm Schwarze verhindert werden. Die ab Mitte der 70er- Jahre im Vorstand auftretenden Querelen übertrugen sich im Laufe der Zeit auch auf die Aktiven.

So war es nicht verwunderlich, dass die Jahre 1976-78 unter den Trainern Werner Zerkowski und Harald Borowski vom Kampf um den Erhalt der Bezirksklasse geprägt waren, was aber letztendlich gelang.

Im Gegensatz zum Seniorenbereich konnte das sportliche Niveau im Jugendbereich stetig verbessert werden. Hierfür zeichneten sich in erster Linie Alfred Hillecke, Horst-Adolf Dittkrist und Manfred Althaus verantwortlich. Auf ihre Initiative hin wurde die Jugendabteilung 1976 selbstständig. Nach langwierigen Verhandlungen mit den Behörden wurde 1976 der Bau des neuen Vereinsheims vollendet. Im gleichen Jahr erfolgten eine Revision und Instandsetzung unserer Flutlichtanlage und die Installation der Lautsprecheranlage. Im Rahmen der Städtepartnerschaft kam es 1975 zu zwei Freundschaftsspielen zwischen dem VfB Westhofen und der französischen Partnerstadt Labuissiere.

### **Spieljahr 1978/1979**

Für das neue Spieljahr wurde unsere 1. Mannschaft der Bezirksligastaffel 7 zugeteilt. Als Trainer wurde der Altinternationale und langjährige BVB-Aktive Erich Schanko verpflichtet. Der personelle Aderlass zu Beginn der Saison war erheblich, sodass nach 5-jähriger Bezirksliga-Zugehörigkeit der Abstieg in die Kreisliga A ausgerechnet im Jubiläumsjahr nicht zu verhindern war.

Die AH- Mannschaft wurde souverän Stadtmeister im Hallenfußball. Das Kurt-Förster-Gedächtnisturnier wurde zum vierten Male erfolgreich ausgerichtet.

Im Jugendbereich nahmen 5 Mannschaften am Spielbetrieb der Jugendklassen des Kreises Iserlohn teil. Sie konnten ihre jeweilige Klasse zwar behaupten, erzielten jedoch keine nennenswerten Erfolge.

### **Spieljahr 1979/1980**

Auf der Jahreshauptversammlung am 4. Mai 1979 wurde ein völlig neuer Vorstand gewählt. Es fand ein Generationswechsel statt; fast alle neuen Vorstandsmitglieder waren noch als Aktive im Spielbetrieb eingebunden. Dem nach 8 jähriger Amtszeit scheidenden bisherigen Vorsitzenden Werner Petersohn wurden in Anerkennung seiner großen Verdienste ein Erinnerungsteller und eine Gedenkplakette überreicht. Vom neuen Vorstand wurde kurzfristig ein zukunftsorientiertes Grundsatzprogramm mit nachstehenden primären Leitthesen aufgestellt:

- Aufhalten des weiteren sportlichen Abstiegs
- Bewahrung und Vermehrung des Vorhandenen
- langfristige Orientierung nach oben im sportlichen Bereich

Gesellschaftlicher Höhepunkt war die Feier zum 60-jährigen Vereinsbestehen am 18.08.1979 in der Westhofener Schulturnhalle. Zu dieser Feier fanden sich alle ehemaligen Vorsitzenden ein und wurden mit der Ehrenplakette des Vereins ausgezeichnet. Besonders erwähnenswert an dieser Stelle, dass auch der erste (in der chronologischen Sequenz) Vorsitzende des VfB, der Vereinsmitgründer Fritz Klann, erschienen war. Ein weiterer Höhepunkt war das Jugendvolksfest am 01. Mai, dem ein Umzug mit dem Spielmannszug der Freiheit Westhofen vorausging.

Die vom alten Vorstand geplante Fusion mit dem VfL Schwerte und dem TuS Wandhofen zu einem Schwerter Großverein wurde auf der Jahreshauptversammlung am 04. Mai 1979 mit 41:7 Stimmen abgelehnt.

Auch im sportlichen Bereich wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Als Trainer für den Seniorenbereich wurde der ehemalige Verbandsligaspieler Willi Becker verpflichtet. Die Seniorenmannschaften konnten sich im Mittelfeld ihrer Gruppen platzieren. Sieger im Kurt – Förster – Turnier wurde Fichte Hagen. Im Verwaltungsbereich gelang es, die Zahlungen der Mitgliedsbeiträge von der zeitaufwendigen Hauskassierung auf Bankeinzugsverfahren umzustellen.

### **Spieljahr 1980/1981**

Als Trainer wurde für ein weiteres Jahr Willi Becker verpflichtet. Stabilisierung des sportlichen Leistungsvermögens war die primäre Zielsetzung. Alle Seniorenmannschaften erreichten wiederum Mittelplätze in ihren Gruppen. Neuer Vorsitzender der Jugendabteilung wurde der langjährige Aktive Horst-Adolf Dittkrist, der mit seinem Elan für neue Motivation sorgte. Die Platzierungen der letzten Saison konnten teilweise übertroffen werden. Das Jugendvolksfest wurde erneut zu einem großen Ereignis und Erfolg. Dem langjährigen Vorstandsmitglied Norbert Hillen wurde vom Kreisvorsitzenden F.-J. Bomnüter die silberne Ehrennadel des FLVW verliehen. Die Vereinssatzung wurde vollständig überarbeitet und am 10.05.1981 verabschiedet. Unser ehemalige Aktive und Vorsitzende, das Ehrenmitglied Walter Oberste, verstarb am 08.11.1980 im Alter von 74 Jahren. Am Ende der Saison verstarb unser Vereinsgründer und Ehrenvorsitzende Fritz Klann.

### **Spieljahr 1981/1982**

Neuer Trainer für den Seniorenbereich wurde ein alter Bekannter, Siegfried Hager. Die erste Mannschaft belegte am Ende der Saison den 5. Platz, die zweite Mannschaft den 7. Platz, die dritte schaffte mit Mühe und Not den Klassenerhalt und die vierte Mannschaft belegte den 8. Platz. Unser Jugendleiter H.-A. Dittkrist wurde vom Kreisvorsitzenden Bomnüter mit der goldenen Nadel des FLVW ausgezeichnet. Erstmals fand die Wahl des Jugendvorstandes nach der neuen Rahmenjugendordnung des VfB Westhofen statt. Dank der großen Initiative des neuen Jugendvorstandes konnte ein Vereinsbus für die Jugendabteilung im Wert von 15.500.- DM angeschafft werden. Das Jugendvolksfest am 1. Mai wurde wieder zu einem Erfolg. Am 18. Februar 1982 wurde unser Vorsitzender M. Althaus gleichzeitig zum Vorsitzenden des Stadtverbandes für Leibesübungen Schwerte gewählt. Unser ehemalige Jugendleiter und Vorsitzende, das Ehrenmitglied Alfred Hillecke, verstarb am 01.01.1982 im Alter von 76 Jahren.

### **Spieljahr 1982/1983**

Als Trainer im Seniorenbereich wurde für diese Saison Josef Vogler verpflichtet. Die 1. Mannschaft geriet zeitweilig in Abstiegsgefahr, konnte mit ihrem 13 Tabellenplatz aber letztendlich die Klasse halten. Die 2. Mannschaft erreichte den 6., die 3. Mannschaft den 14. und die 4. Mannschaft den 9. Platz. Sieger im diesjährigen Kurt-Förster-Turnier wurde die DJK Schwerte. An dem mittlerweile schon zur Tradition gewordenen Volksfest nahmen neben dem Spielmannszug der Freiheit Westhofen eine portugiesische Folkloregruppe und als Ehrengast der Bundesligatorhüter vom BVB 09 Dortmund, Eike Immel, teil.

### **Spieljahr 1983/1984**

Als Trainer im Seniorenbereich löste unser ehemalige Aktive Ralf Weinert den Vorgänger Josef Vogler ab. Die 1. Mannschaft konnte sich auf den 8. Platz verbessern, die 2. und 3. Mannschaft belegten jeweils Platz 12. und die 4. Mannschaft einen ganz beachtlichen 3. Tabellenplatz.

Der Sieger im Kurt-Förster-Turnier hieß in diesem Jahr ETUS Schwerte.

Mit einer vom Vorstandsmitglied Norbert Hillen angefertigten Glocke läutete der 1. Vorsitzende Manfred Althaus auf der Jahreshauptversammlung den 65. Geburtstag des VfB ein. Wegen Ihrer besonderen Verdienste um den Verein wurden auf dieser Jahreshauptversammlung Frau Mathilde Krefter (Kassiererin von 1946-1976) und der Sportkamerad Friederich Kersebohm (ehemaliger Aktiver/ diverse Vorstandsämter) zu Ehrenmitgliedern ernannt. Unumstrittener Höhepunkt dieser Spielzeit und zugleich wohl das Spiel des Jahrzehnts war die Begegnung **VfB Westhofen – Nationalmannschaft Sierra Leone** am 14 August 1983 vor 1700 Zuschauern in der Ruhrwaldkampfbahn.

Ehrengast beim diesjährigen Jugendvolksfest war Erdal Keser vom Bundesligisten BVB 09 Dortmund. Am 17.02.1984 verstarb unser ehemalige Vorsitzende (1956/57) Franz Blütters. Als damaliger Amtsdirektor hatte er wesentlichen Anteil an der Planung und Erstellung des Sportgeländes an der Wasserstraße.

### **Spieljahr 1984/1985**

Ralf Weinert übernimmt für eine weitere Saison die Trainingsleitung im Seniorenbereich. Da die 1. Mannschaft in der Rückrunde in Abstiegsgefahr gerät, wird zusätzlich der Routinier Siegfried Hager engagiert. Aus den restlichen 6 Spielen werden 9:3 Punkte geholt, die zum Klassenerhalt reichen. Die übrigen Mannschaften erreichen die Platzierungen des Vorjahres.

Das traditionelle Kurt-Förster-Turnier gewinnt in diesem Jahr der VfL Schwerte.

Für die nächste Saison wird die zeitaufwendige Verpflichtung des Trainers Manneh Peters (Nationaltrainer von Sierra Leone) eingeleitet.

Im September 1984 wird eine Damengymnastikgruppe ins Leben gerufen. Die Übungsleitung übernimmt Manfred Althaus. Die alte Herrenmannschaft gewinnt ein gut

besetztes Pokalturnier in Köln. Am Rande dieses Turniers werden unsere beiden Vorsitzenden zur Pressekonferenz nach dem Bundesligaspiel Fortuna Köln- Alemannia Aachen eingeladen.

Im Jugendbereich übernimmt Friedhelm Wiemhoff den Vorsitz. Die C-Jugend wird Meister ihrer Klasse und schafft den Aufstieg zur Kreisleistungsklasse. Eine Abordnung unseres Vorstandes wird zum Empfang anlässlich des 60. Geburtstages von Erich Schanko in den Pub des BVB 09 Dortmund eingeladen. Am 25.09.1984 verstirbt im Alter von 78 Jahren unser Ehrenmitglied Frau Mathilde Krefter.

### **Spieljahr 1985/1986**

Dem Vorstand gelang die Verpflichtung von Manneh Peters als Trainer, der in dieser Eigenschaft von einem WDR-Fernsehteam einer Langzeitbeobachtung unterzogen wurde. Wunder konnte aber auch er nicht vollbringen. Die erste Mannschaft landete auf einem insgesamt doch enttäuschenden 13. Tabellenplatz. Die zweite Mannschaft erreichte Rang 9, die dritte Mannschaft Rang 6 und die vierte Mannschaft Rang 8.

Die Popularität von Manneh Peters führte ihn zusammen mit unserem Vorsitzenden Manfred Althaus zu Trainingsbesuchen nach Borussia Dortmund und Bayer Leverkusen, wo aufschlussreiche Gespräche mit namhaften Trainern wie Pal Csernai, Erich Ribbeck und Reinhard Saftig geführt wurden. Die erste Mannschaft wird Fußballstadtmeister durch ein 3:2 Sieg gegen den klassenhöheren TuS Wandhofen.

Die Alte Herren Mannschaft erringt den Stadtmeistertitel in der Halle.  
Im Juli 1986 wurde erstmalig in unserer Vereinsgeschichte eine Damenfußballmannschaft  
Am Ende der Saison wurde im Beisein von Bürgermeister Steinem und einem  
Fernsehteam des WDR unser Trainer Manneh Peters in seine Heimat verabschiedet.  
Große Trauer und Bestürztheit löste der Tod unseres langjährigen Aktiven und  
Vorstandsmitglied Rainer Goth aus. Er verstarb am 28.11.1985 im Alter von nur 41  
Jahren.

### **Spieljahr 1986/1987**

Für die neue Saison wurde erneut Siggı Hager als Trainer verpflichtet. Die Zusammenarbeit wurde im beiderseitigen Einvernehmen aber bereits im November 1986 beendet. Der 1. Vorsitzende Manfred Althaus übernahm die Trainingsleitung bis zum Saisonende selbst. Die 1. Mannschaft erreichte den 8., die 2. Mannschaft ebenfalls den 8., die 3. Mannschaft den 9., die 4. Mannschaft den 10. Platz. Unser Damenteam konnte sich auf Anhieb an die 4. Stelle platzieren.  
Die 1. Mannschaft gewann zum ersten Male das Kurt-Förster-Turnier. Darüber hinaus wurde sie Sieger im Jubiläumsturnier des SV Geisecke und am 28.12.1986 Stadtmeister im Hallenfußball. Die AH-Mannschaft gewann im Juli 1986 das Jubiläumsturnier des Nachbarn TuS Wandhofen. Im Jugendvorstand löste Helmut Eckert Friedhelm Wiemhoff als Vorsitzenden ab. Die Jugendabteilung hatte in dieser Saison wieder einmal große Erfolge zu verzeichnen. Die C-Jugend wurde Meister und stieg in die Bezirksliga auf. Die B-Jugend wurde ebenfalls Meister und stieg in die Kreisliga 1 auf. Beide Mannschaften wurden von Friedhelm Wiemhoff zu diesen Erfolgen geführt.

### **Spieljahr 1987/1988**

Der Vorstand stellte die Weichen für eine erfolgreiche sportliche Entwicklung. Neben dem neuen Trainer Thomas Joachim wurden 11 Neuzugänge verpflichtet. Die Meisterschaftssaison wurde zu einem packenden Zweikampf zwischen unserer Mannschaft und den SF Oestrich II, den letztere im direkten Vergleich am Ende der Rückrunde für sich entschieden. Zu Beginn der Saison wird die 1. Mannschaft Stadtmeister auf dem Feld durch einen 9:8 Sieg (Nach Verlängerung u. 11m-Schießen) gegen den klassenhöheren Nachbarn VfL Schwerte. In souveränem Stil gewann sie außerdem das Fritz-Batze-Turnier der SG Eintracht Ergste mit einem 9:0 Endspielsieg gegen die DJK Schwerte. In unserer Jugendabteilung zeichnete sich leider eine rückläufige Tendenz ab.

### **Spieljahr 1988/1989**

Thomas Joachim blieb im zweiten Jahr Trainer im Seniorenbereich. Nach einem verpatzten Start mit 1:5 Punkten wurde unsere 1. Mannschaft in einer beispielhaften Aufholjagd noch Tabellendritter der Kreisliga A. Die 2. Mannschaft belegte Platz 12, die 3. Mannschaft Platz 11, die 4. Mannschaft Platz 4 und die Damenmannschaft den 5. Platz.  
Zwei Hobbymannschaften schlossen sich dem Verein an, um Trainings- und Spielmöglichkeiten zu haben. Bei der Fußballstadtmeisterschaft wurde unsere 1. Mannschaft Vizemeister. Weiteren Zulauf konnte erfreulicherweise die Gymnastikgruppe der Damen vermelden.  
Die Jugendabteilung stand nach der Auflösung der Spielgemeinschaft mit dem TuS Wandhofen vor einem Neubeginn. Am Spielbetrieb konnten lediglich eine B- und C- Jugend teilnehmen. Die B-Jugend konnte sich im oberen Tabellendrittel platzieren, die C-Jugend stieg aus der Kreisliga ab.  
Im gesellschaftlichen Bereich waren die Jubiläumsfeier zum 70. Geburtstag am 27.05.1989 in der Turnhalle Wasserstraße, die Jahresabschlussfeier in der Schulturnhalle am 17.12.1988 sowie die Ausrichtung der Fußballstadtmeisterschaft vom 29.05.- 11.06.1989 die herausragenden Ereignisse. Der Vorstand war mit diesen drei Veranstaltungen in einem relativ kurzen Zeitraum voll gefordert und bewies einmal mehr seine organisatorischen Fähigkeiten.  
Auf der Jubiläumsveranstaltung wurden Werner Petersohn, Horst Adolf Dittkrist und Norbert Hillen zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Sportkameraden Fritz Link, Otto Karneil, Harald Pape und Friedhelm Wiemhoff erhielten für 40-jährige Mitgliedschaft die goldene Vereinsnadel.  
Mit der Firma RI- Schroerbau wurde ein neuer Werbeträger gefunden, darüber hinaus wurden die ersten Verträge mit heimischen Unternehmen über Bandenwerbung abgeschlossen.

### **Spieljahr 1989/1990**

Auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung am 23.02.1990 repräsentierte der Verein selten erlebte Eintracht und Entschlossenheit. Der ohne Gegenstimmen neu gewählte Vorstand mit M. Althaus an der Spitze formulierte nachstehende kurzfristige Zielsetzungen:

- Aufstieg der 1. Mannschaft in die Bezirksklasse
- Intensivierung der Jugendarbeit in allen Altersklassen
- Erweiterung der Bandenwerbung
- Planung und Bau eines neuen Jugend- und Vereinsheims auf dem Sportplatzgelände

Trainer Thomas Joachim ging in sein 3. Jahr beim VfB. In Abstimmung mit ihm wurde die Mannschaft zu Saisonbeginn gezielt verstärkt. Die Saison nahm erneut einen äußerst spannenden Verlauf. Von Beginn an entwickelte sich ein Zweikampf zwischen unserer Mannschaft und dem alten Rivalen ASSV Letmathe 98. Nach der Hinrunde standen beide Vereine mit je 25:5 Punkten an der Tabellenspitze. Am Ende der Rückrunde hatte sich

unsere Mannschaft einen Vorsprung von drei Punkten erkämpft und wurde mit 50:10 Punkten und 75:17 Toren verdient Meister der Kreisliga A. Nach 11-jähriger Abstinenz war der Wiederaufstieg zur Bezirksliga geschafft. Mit einem Volksfest für Jung und Alt am letzten Spieltag wurde dieses historische Ereignis gebührend gefeiert.

Eine gelungene Aufstiegsfeier am 13.06.1990 in der Schulturnhalle war der krönende Abschluss einer erfolgreichen Saison. Am 6. und 7. Januar 1990 waren wir Ausrichter der Stadtmeisterschaft im Hallenfußball, bei der unsere 1. Mannschaft in einem mitreißendem Finale dem Bezirksligisten VfL Schwerte mit 2:3 Toren unterlag. Torschützenkönig dieser Veranstaltung wurde der VfBer Markus Schneider. Bei der sich anschließenden Hallenkreismeisterschaft bestätigte unsere Mannschaft mit einem 3. Platz ihre guten Leistungen. Das Kurt-Förster-Turnier wurde vom Nachbarn TuS Wandhofen gewonnen. Unsere 4. Mannschaft musste leider während der Saison aus personellen Gründen aufgelöst und vom Spielbetrieb abgemeldet werden. Diese Mannschaft die vornehmlich aus spanischen Mitbürgern bestand, war 15 Jahre ein fest integrierter Bestandteil unseres Vereins. Ihre Lebendigkeit, ihr südländisches Temperament und ihr freundliches offenes Wesen waren ein bunter Farbtupfer in unserer Vereinslandschaft.

Im Jugendbereich nahmen eine A-, B-, und C-Jugendmannschaft am Spielbetrieb teil. Erwähnenswerte Erfolge wurden nicht verbucht.

## **Spieljahr 1990/1991**

Rainer Krieg wurde Nachfolger vom bisherigen Seniorentainer Thomas Joachim, der nach 3 Jahren erfolgreicher Tätigkeit ausschied. Unsere 1. Mannschaft wurde der Bezirksstaffel 7 zugeteilt. Westhofens Fußballanhang war gespannt auf das Abschneiden des Bezirksliganeulings. Doch ehe die Saison richtig begann, stand dem Verein plötzlich helle Aufregung ins Haus. Vier Wochen vor dem 1. Meisterschaftsspiel begann die Stadt Schwerte mit Sanierungsarbeiten an der Sportplatzdecke und sperrte den Platz für den Trainings- und Spielbetrieb. Das 1. Heimspiel gegen den TuS Neuenrade wurde abgesetzt und verlegt. Durch die einflussreichen Beziehungen unseres 2. Vorsitzenden Helmut Becker – gleichzeitig auch Mitglied im Sportausschuss der Stadt Schwerte – gelang es, dass der Sportplatz nach ausreichender Bewässerung zum nächsten Heimspiel wieder freigegeben wurde. Die 1. Mannschaft schlug sich im ersten Bezirksklassenjahr mehr als beachtlich und erreichte mit 33:27 Punkten den 5. Tabellenplatz. Die 2. Mannschaft belegte am Saisonende Platz 10, die 3. Mannschaft konnte nur den 12. Platz erreichen. Unsere bisher so erfolgreiche Damenmannschaft musste nach 5 Jahren aus personellen Gründen aufgelöst werden.

Die Jugendabteilung konnte nach einer langen Durststrecke wieder erste Erfolge vermelden. Die A-Jugend wurde unter Trainer Rainer Geitz ungeschlagen mit 18:2 Punkten Meister der Kreisliga 2 und stieg in die Leistungsklasse auf. Gleichzeitig gewann sie den Ligapokal mit 12:4 Punkten unangefochten. Die B-, und C-Jugend erkämpften sich unter Trainer Manfred Althaus jeweils zweite Plätze und stiegen ebenfalls in die Kreisleistungsklasse auf. Weiterhin nahmen eine D- und E-Jugendmannschaft am Spielbetrieb teil. Im November 1990 erhielt der Vorstand von der Stadt Schwerte die schriftliche Zusage, dass unser Antrag für den Bau eines neuen Jugend- und

Vereinsheims bewilligt wurde. Die Baukosten wurden mit 320.000,00 DM angegeben. Der Zuschuss der Stadt Schwerte betrug 250.000,00 DM, sodass von unserem Verein 70.000,00 DM durch Eigenleistung aufzubringen waren. Auf der Jahreshauptversammlung am 22.01.1991 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Nach 12 jähriger Amtszeit kandidierte Manfred Althaus nicht mehr als 1. Vorsitzender. Anhand eines DIA- Vortrages wurden noch einmal die Höhepunkte der letzten Jahre eindrucksvoll dokumentiert. Die hinterlassenen Verhältnisse im sportlichen und finanziellen Bereich waren eine gute Basis für die Zukunft des Vereins und erleichterten dem Nachfolger Wolfgang Köster den Einstieg in dieses so relevante Vorstandsamt. AUF Vorschlag des neu gewählten Vorstandes wurde Manfred Althaus zum Ehrenvorsitzenden des VfB Westhofen 1919 e.V. gewählt. Seine Gattin Reinhilde und der Sportkamerad Gustav Strohn wurden von der Versammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt.

## **Spieljahr 1991/1992**

Als Manfred Althaus das Amt des 1. Vorsitzenden nicht mehr ausübte, wurde eine neue Vorstandsmannschaft gefunden. Die Unterstützung im ersten Jahr war erfreulich. Mit Thomas Joachim wurde für 2.5 Jahre ein neuer Trainer gefunden und mit ihm acht neue Spieler. Dieses musste sein, da sieben Spieler der alten Mannschaft den Verein wechselten oder die Fußballschuhe an den berühmten Nagel hängten. Nun wurde unser Jugendheim durchdiskutiert und wir fanden eine fähige Architektin, die uns hilfreich zur Seite stand. Im November 1991 wurde mit den Ausschachtungsarbeiten begonnen und noch vor Weihnachten wurde das Fundament und die Bodenplatte betoniert. Im Januar 1992 wurde mit den Maurerarbeiten begonnen. Jeder der Hand angelegt hat, wusste jetzt, es wird ein langer und mühsamer Weg bis zur Fertigstellung. Der freiwillige Einsatz vom Maurermeister Werner Schröder (Nichtmitglied), Friedhelm Wiemhoff, Rainer Knauer, Egon Spiering, Willi Schulz, Andreas Hövelmann, Jose`Gomez, Fritz Schwarze, Hans Möde, Bernd Mittelstädt, Wolfgang Köster usw. wurde belohnt, denn im Mai wurde Richtfest gefeiert und am 27.11.1992 die Einweihung des Jugend- und Sportlerheimes vorgenommen. An dieser Stelle sei noch einmal Dank gesagt, die geholfen haben dieses Projekt zu verwirklichen, der Stadt, den Parteien, den Helfern, den Freunden und Gönnern.

1. Vorsitzender, Wolfgang Köster
2. Vorsitzender, Helmut Becker
1. Geschäftsführer, Helga Köster
- Hauptkassierer, Wolfgang Köster
- Fußballobmann, Heinz-Paul Becker
- Jugendleiter, Rainer Geitz

## **Spieljahr 1992/1993**

Im Spieljahr 1992/1993 wurde die 1.Mannschaft umgruppiert. Der VfB musste in der Dortmunder Bezirksliga antreten. In der Winterpause erreichte unsere Mannschaft die höchste Auszeichnung im Kreis Iserlohn. Der VfB Westhofen wurde Hallenkreismeister.

Trainer Joachim verließ 10 Saisonspiele vor Saisonende die Mannschaft. Auch hier konnte der VfB Westhofen beweisen, dass Kampfkraft und ein starker Wille Berge versetzen können. Ein Mittelplatz war der Erfolg einer moralisch intakten Mannschaft. Die Reserve und die dritte Mannschaft belegten ebenfalls ordentliche Ränge. Außerordentliche und über Monate dauernde Fusionsgespräche mit dem TuS Wandhofen (ein Kunstrasenplatz und ein Rasenplatz mit Laufbahn wurde von der Stadt Schwerte in Aussicht gestellt) brachten leider für beide Vereine nichts ein.

1. Vorsitzender, Wolfgang Köster
2. Vorsitzender, Heinz-Paul Becker
1. Geschäftsführer, Helga Köster
- Hauptkassierer, Wolfgang Köster
- Fußballobmann, Friedhelm Wiemhoff
- Jugendleiter, Rainer Geitz

## **Spieljahr 1993/1994**

„Klotzen statt Kleckern“ war die Parole für unser Jubiläumsjahr. Es wurden Spieler gefunden, die dazu beitragen sollten den VfB in den oberen Regionen der Tabelle heimisch zu machen.

Mit dem Fußballlehrer Werner Kötter konnte ein Fachmann als Trainer gewonnen werden. In der ersten Serie war es nicht ganz so gut gelaufen, jedoch der Start der Rückrunde verlief begeistert. Arminia Marten und der Hörder SC wurden geschlagen, Hoffnung machte sich breit. Jedoch die Spiele gegen SV Geisecke und andere Mannschaften aus unteren Regionen zerstörten die Aufstiegshoffnungen. Trotzdem muss an dieser Stelle gesagt werden, 20 Jahre ist es her, dass der VfB Westhofen mit der 1. Mannschaft einen so hervorragenden Tabellenstand belegen konnte. Für die 2. Mannschaft war im August 1993/94 nicht viel getan worden, dazu kamen noch einige Abmeldungen bei der 1+2 Mannschaft, sodass die Reserve fast am Tabellenende steht. Die 3. Mannschaft erlebte einen Aufwind und es konnte ein guter Mittelplatz belegt werden.

Bei der Jahreshauptversammlung 1994 wurden neue Mitarbeiter für Vorstandsaufgaben gewonnen

1. Vorsitzender, Wolfgang Köster
2. Vorsitzender, Friedhelm Wiemhoff
1. Geschäftsführer, Hans Möde
- Hauptkassierer, Wolfgang Köster
- Fußballobmann, Gerd Tiemann
- Jugendleiter, Rainer Geitz

## **Spieljahr 1994/1995**

Kontinuität bei der Trainerfrage, Werner Kötter leitete weiterhin die Geschicke des VfB Westhofen in der Bezirksliga. In einer sehr durchwachsenden Saison belegte die 1. Mannschaft den sechsten Tabellenplatz. Nach langjähriger Zugehörigkeit in der Kreisliga B musste die zweite Mannschaft den bitteren Weg in die Kreisliga C antreten. Der 15. Platz reichte nicht zum Klassenerhalt. Die dritte Mannschaft belegte einen wenig spektakulären 10. Platz.

1. Vorsitzender, Wolfgang Köster
2. Vorsitzender, Friedhelm Wiemhoff
1. Geschäftsführer, Günther Remmert
- Hauptkassierer, Andreas Hövelmann
- Fußballobmann, Josef Gomez
- Jugendleiter, Horst-Peter Mühr

## **Spieljahr 1995/1996**

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde eine Änderung der Vereinssatzung beschlossen. Im § 8a der Satzung wurde ein Präsidium installiert, dass die beratende Funktion des Vorstandes übernimmt. Im § 8b wurde ebenfalls eine Änderung vorgenommen; der sportliche Leiter wurde als weiteres Mitglied des Vorstandes herbeigefügt.

Heinz Bachorz übernahm das Traineramt beim VfB Westhofen. Zur Vorbereitung auf die Saison gewann der VfB die alljährlich stattfindende Stadtmeisterschaft in Schwerte. Die Mannschaft wurde stark verjüngt, sodass man keine großen Erwartungen in der Meisterschaft wecken durfte. Entgegen der Befürchtung, die Mannschaft sei zu jung und könnte gegen den Abstieg spielen, trotzte die Mannschaft vor Selbstbewusstsein. Man erreichte einen hervorragenden 4. Platz.

Auch die 2. Mannschaft erreichte den 4. Platz in der Liga.

Leider musste die 3. Mannschaft nach der Rückrunde auf Grund von Personalmangel zurückgezogen werden.

Jahreshauptversammlung vom 15.03.1996

1. Vorsitzender, Horst-Peter Mühr

2. Vorsitzender, Friedhelm Wiemhoff
1. Geschäftsführer, Gert Tiemann
- Hauptkassierer, Gerd Schütte
- Fußballobmann, Josef Gomez
- Sportlicher Leiter: Ingo Petersmann
- Jugendleiter, Manfred Althaus

## **Spieljahr 1996/1997**

Die erste Mannschaft wurde weiterhin von Trainer Heinz Bachorz trainiert, jedoch nur bis zum zweiten Spieltag. Trotz des Gewinns der Stadtmeisterschaft in Schwerte musste der Trainer weichen. Durch Drängen des sportlichen Leiters Ingo Petersmann und dessen Einfluss entschied man kurzfristig, Trainer Karl-Walter Möller zu engagieren. Trainer Möller war kein Unbekannter in der Schwerter Sportszene, hatte er doch zuvor den Verbandsligisten VfL Schwerte trainiert. Die 1. Mannschaft verpasste nur knapp den Aufstieg in die Landesliga, man belegte den undankbaren 2. Platz.

Die zweite Mannschaft machte es unter Trainer Albert Wienecke besser. Man wurde Meister der Kreisliga C und stieg nach zweijähriger Abstinenz wieder in die Kreisliga B auf.

Die dritte Mannschaft belegte den 8. Platz in der Kreisliga C.

Jahreshauptversammlung vom 30.05.1997

1. Präsident, Horst-Peter Mühr
2. Präsident, Friedhelm Wiemhoff
1. Geschäftsführer, Gert Tiemann
- Hauptkassierer, Andreas Hövelmann
- Sportlicher Leiter, Ingo Petersmann
- Fußballobmann, Josef Gomes
- Jugendleiter, Manfred Althaus

Horst-Peter Mühr erklärt die beabsichtigte Fusion mit dem TuS Wandhofen als gescheitert.

Die Wandhofener Vereinsmitglieder haben sich gegen eine Fusion ausgesprochen.

Geehrt wurden Arno Fischer 25 Jahre VfB, Ernie Dittkrist 40 Jahre VfB und Horst-Adolf Dittkrist 50 Jahre VfB

## **Spieljahr 1997/1998**

Das kommende Spieljahr sollte eins der erfolgreichsten Jahre des VfB werden. Der VfB schaffte es, die Stadtmeisterschaft zum dritten Mal hintereinander zu gewinnen. Die unter Karl-Walter Möller trainierte 1. Mannschaft erlangte endlich den ersehnten Aufstieg in die Landesliga. Mit 26 gewonnenen Spielen und vier Remis, bei einem Torverhältnis von 109:22 war man der Primus der Liga. Bei einer solchen Dominanz war der Aufstieg mehr als verdient.

Aber auch die zweite Mannschaft unter Trainer Albert Wienecke machte stark auf sich aufmerksam. Mit einem niemals geglaubten zweiten Platz verpasste man denkbar knapp den Aufstieg in das Kreisligaoberhaus.

Auch die dritte Mannschaft konnte sich unter Trainer Günther Noormann verbessern, man belegte einen guten siebten Platz.

Jahreshauptversammlung vom 29.05.1998

1. Präsident, Horst-Peter Mühr
2. Präsident, Friedhelm Wiemhoff
1. Geschäftsführer, Gert Tiemann
- Hauptkassierer, Jörg Dahlbüding
- Sportlicher Leiter, Ingo Petersmann
- Fußballobmann, Arno Fischer
- Jugendleiter, Manfred Althaus

Totenehrung für Mitglieder Irene Tiemann und Fritz Link.

Geehrt wurden Joachim Kohlauer, für 25 jährige Vereinsmitgliedschaft und Friedhelm Wiemhoff für 50 jährige Treue.

### **Spieljahr 1998/1999**

Als Aufsteiger wurde die 1. Mannschaft unter Trainer Karl-Walter Möller in die Landesligastaffel 3 eingruppiert. Bereits am dreizehnten Spieltag trennte man sich von Trainer Karl-Walter Möller. Vorstand, aber allem Voran der sportliche Leiter Petersmann trauten dem Trainer den Durchmarsch in die Verbandsliga nicht zu. Trotz des bis dahin zweiten Platzes wurde Thomas Joachim als neuer Trainer verpflichtet. Am Ende der Saison schaffte die Mannschaft wirklich den Aufstieg in die Verbandsliga. Mit einer großen Aufstiegsfeier im Casino Hohensyburg endete die Saison.

Auch die zweite Mannschaft unter Trainer Reinhold „Coco“ Göbel wiederholte ihren guten zweiten Platz aus der Vorsaison.

Die dritte Mannschaft um Trainer Noormann wurde wiederum siebter in ihrer Gruppe.

Jahreshauptversammlung vom 16.04.1999

1. Präsident, Horst-Peter Mühr
2. Präsident, Dieter Dreyer
1. Geschäftsführer, Herta Wiemhoff
- Hauptkassierer, Jörg Dahlbüding
- Sportlicher Leiter, Ingo Petersmann
- Fußballobmann, Albert Wienecke
- Jugendleiter, Harald Vogt

Manfred Althaus erhält für 50 jährige Vereinsmitgliedschaft die Ehrenmedaille. Auch Harald Pape wurde in Abwesenheit zu 50 jähriger Treue geehrt.

### **Spieljahr 1999/2000**

Die Verbandsligamannschaft mit Trainer Thomas Joachim wurde in der Staffel 2 eingruppiert. Die Mannschaft spielte bis zum 17.10.1999. Auf Grund der Verhaftung des sportlichen Leiters und Sponsors Ingo Petersmann konnten die geforderten finanziellen Auflagen der Spieler nicht mehr erfüllt werden. Der Vorstand entschied den Rückzug der Mannschaft und den damit verbundenen Abstieg in die Landesliga.

Auch die anderen Mannschaften hatten mit den Unruhen zu kämpfen. Die zweite Mannschaft belegte den achten Platz. Trainer Göbel leitete die Mannschaft bis April 2000 und übergab sie dann an Uwe „Tulli“ Nolte.

Die dritte Mannschaft konnte die guten Ergebnisse der Vorjahre auch nicht bestätigen und wurde elfter in der Kreisliga C.

Lediglich die Jugend konnte der Talfahrt trotzen. Die A-Jugend wurde Meister der Kreisliga Iserlohn. Die damit verbundene Aufstiegsrunde wurde ebenfalls meisterlich beendet und das Trainergespann Krause, Lennartz und U. Wiemhoff feierten den Aufstieg in die Bezirksliga.

Jahreshauptversammlung vom 08.04.2000

1. Präsident, Horst-Peter Mühr
2. Präsident, Friedhelm Wiemhoff
1. Geschäftsführer, Herta Wiemhoff
- Hauptkassierer, Jörg Dahlbüding
- Sportlicher Leiter, Nicht besetzt
- Fußballobmann, Dirk Hausdorf
- Jugendleiter, Jörg Krause

## **Spieljahr 2000/2001**

Der im März 2000 gegründete Verein VfL Schwerte-Westhofen konkretisiert sein Vorhaben zum Bau einer multifunktionalen, behindert gerechten Sportplatzanlage. Im Juli 2001 bekommt der Verein den Bewilligungsbescheid zum Bau der geplanten Anlage.

Eine neu formierte Mannschaft unter der Leitung von Norbert Bakera versuchte sich an das Unternehmen Landesligaerhalt. Die Mannschaft bestehend aus der alten A-Jugend, Spieler aus der zweiten Mannschaft und eine Hand voll Externe. Sie sollten das Kunststück schaffen, uns in der Landesliga Staffel 3, zu sichern. Schon früh musste man erkennen, dass es eine unlösbare Aufgabe werden sollte. Zuletzt fehlten uns zwei Punkte, um das Unmögliche Realität werden zu lassen.

Die zweite Mannschaft, die natürlich sehr unterstützend nach oben arbeitete, konnte einen hervorragenden sechsten Platz belegen. Durch die Spielerabgaben nach oben wurde die eigene Leistung verfälscht. Trainer Nolte hatte hervorragende Arbeit geleistet.

Die dritte Mannschaft erzielte wie schon im Vorjahr den elften Rang.

Auch die A-Jugend konnte sich in der neuen Klasse halten und spielt nächstes Jahr erneut in der Bezirksliga

Jahreshauptversammlung vom 06.04.2001

1. Präsident, Horst-Peter Mühr
2. Präsident, Friedhelm Wiemhoff
1. Geschäftsführer, Herta Wiemhoff
- Hauptkassierer, Jörg Dahlbüding
- Sportlicher Leiter, Dirk Hausdorf
- Jugendleiter, Jörg Krause

Klaus Skrypek wurde für 25 Jahre Vereinstreue geehrt.

## **Spieljahr 2001/2002**

Im Juli 2002 wird mit dem Bau der Sportanlage begonnen, zeitgleich müssen die Mannschaften auf verschiedensten Sportanlagen trainieren und spielen. Austragungsort unserer Heimspiele ist der Gänsewinkel. Was bisher noch keiner ahnen konnte der Bau wird zur einer Härteprüfung des Vereins.

Nach dem gescheiterten Klassenerhalt wollte der Vorstand einen sportlich freien Fall verhindern. Man versuchte mit einem neuen Trainer sein Glück. Der aus Iserlohn stammende Hermann Wrede trainierte die 1. Mannschaft. Wiederum erfolgte ein gravierender Umbau. Viele talentierte Jugendspieler wurden von anderen Vereinen abgeworben. Mit einigen gezielten Verstärkungen erhoffte man die Klasse zu halten.

Bis in den März hinein verweilte die Erste jedoch auf einen Abstiegsplatz. Der Vorstand war zum Handeln gezwungen und ersetzte den Trainer durch Jugendleiter Jörg Krause.

Durch die Entscheidung erfolgte die gewünschte Reaktion. Am letzten Spieltag sicherte man mit einem Sieg beim SV Boele-Kabel den Verbleib in der Bezirksliga. Trainer Krause holte aus den letzten zehn Spielen 14 Punkte.

Noch erfreulicher war die Entwicklung der zweiten Mannschaft. Die unter Regie von Uwe Nolte geleitete Mannschaft vollbrachte das Wunder in das Kreisligaoberhaus aufzusteigen.

Mit 23 Siegen, 5 Unentschieden und zwei Niederlagen bei einem Torverhältnis von 77:22 Punkten, bemerkenswert. Schon zur Winterpause musste die Mannschaft Spieler in die erste abgeben, jedoch nicht geschockt, sondern motiviert, brachte die Truppe ihr Vorhaben ins Ziel.

Die Dritte musste innerhalb der laufenden Saison aus dem Spielbetrieb abgemeldet werden.

Leider konnten die Leihgaben an die Reserve nicht kompensiert werden.

Ein weiterer Wehrmutstropfen war der Abstieg der A-Jugend aus der Bezirksliga. Trainer Menzel und sein Team waren für die Aufgaben leider noch nicht gerüstet.

Jahreshauptversammlung vom 02.11.2002

1. Präsident, Horst-Peter Mühr
2. Präsident, Friedhelm Wiemhoff
1. Geschäftsführer, Wolfgang Menzel
- Hauptkassierer, Jörg Dahlbüding
- Sportlicher Leiter, Nicht besetzt
- Fußballobmann, Nicht besetzt

Jugendleiter, Jörg Krause

Es wurden die Vereinsmitglieder Reinhard Knauer für 40 jährige Mitgliedschaft und Thomas Holtkamp für 25 jährige Mitgliedschaft geehrt.

### **Spieljahr 2002/2003**

Im Juli 2003 stellt die Stadt Schwerte per Ratsbeschluss weitere Gelder zum Weiterbau der Platzanlage zur Verfügung; die Zukunft für den Verein scheint gesichert.

Auf Grund der hervorragenden Arbeit sollte Jörg Krause für ein weiteres Jahr aktiviert werden. Leider konnte Jörg die Mannschaft nur bis zur Winterpause trainieren. Aus beruflichen Gründen gab er das Ende seiner Aktivitäten bekannt.

Nach kurzer interner Beartung war klar, Geschäftsführer Wolfgang Menzel übernimmt das Amt des 1. Mannschaftstrainer. Am Ende belegte die Truppe den 12. Platz.

Der zweiten Mannschaft war von Beginn an klar, erklärtes Ziel kann nur der Klassenerhalt sein. Und so sollte es kommen. Man belegte den 14. Platz und Trainer Nolte konnte das vorgenommene Ziel mit seinen Jungs erreichen.

Die im Sommer gegründete Damenmannschaft verspürte unter den Trainern Andreas Lefarth und Markus Arndt regen Zulauf. Auf Grund von Diskrepanzen trennte man sich von den Trainern in der Winterpause und Alexandra Kuhlmann übernahm die Mannschaft bis zum Saisonende. Der angestrebte Mittelfeldplatz wurde erreicht.

In diesem Jahr fand keine Jahreshauptversammlung statt. Der amtierende Vorstand nahm die Aufgaben für zwei Jahre wahr.

### **Spieljahr 2003/2004**

Nach fast zweijähriger Bauzeit ist der Kunstrasenplatz fertig gestellt jedoch noch ohne Tartanlaufbahn. Direkt zum Beginn der Saison kann der Verein wieder auf heimischen Boden seine Spiele austragen. Auch in dieser Saison erwartete man von der 1. Mannschaft, unter Trainer Wolfgang Menzel, keine Wunder. Primäres Ziel war der Klassenerhalt, der auch problemlos mit dem 11. Platz geschafft wurde. Die zweite Mannschaft, unter Trainer Reinhold Göbel, belegte leider nur den 16. Platz und musste den bitteren Abstieg in die 2. Kreisklasse hinnehmen. Diese Saison war geplagt von Verletzungen. Viele junge Spieler kamen wahrscheinlich mit dem neuen Geläuf noch nicht klar. Die Damenmannschaft belegte in ihrer zweiten Saison den 12. Platz in der Kreisliga. Trainiert wurden sie von Familie Manfred und Manuela Kockskämper, deren beiden Töchter waren Mitgründungsmitglieder der Damenmannschaft.

Jahreshauptversammlung vom 16.01.2004

1. Präsident, Horst-Peter Mühr
2. Präsident, Holger Lennartz
1. Geschäftsführer, Günther Noormann
- Hauptkassierer, Jörg Dahlbüding
- Sportlicher Leiter, Nicht besetzt
- Fußballobmann, Nicht besetzt
- Jugendleiter, Jörg Krause

Es werden die Mitglieder Arno Fischer ( 30 Jahre), Uwe Hußmann, Andreas Hövelmann und Holger Lennartz für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

### **Spieljahr 2004/2005**

Die kommende Saison sollte einen unvergesslichen Verlauf in der Vereinsgeschichte des VfB einnehmen. Trainer Wolfgang Menzel musste mit seiner Mannschaft bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt zittern. Im Spiel "das Wunder von Welper" zeigte der Verein seinen Zusammenhalt. Spieler der ersten, zweiten sowie alte Herren und A-Jugend bezwangen die SG Welper mit 1:0. Der noch A-Jugendliche Dennis Frohn schoss das Tor des Jahres und sicherte dem VfB im letzten Spiel den Klassenerhalt. Gemeinsam hatte man das Minimalziel erreicht und man wurde 13. in der Staffel, überlebenswichtig in dieser Situation für den VfB.

Die zweite Mannschaft hatte nach dem Abstieg aus der A-Liga in die B-Liga Gruppe West ihren Neustart begonnen. Unter Neutrainer Adam Zielinski erreichte man einen enttäuschenden 12. Platz. Dadurch, dass einige Spieler aufhörten, bzw. die alte Herrenspieler nicht mehr zur Verfügung standen, war es auch keine leichte Aufgabe für den Trainer.

Auch in dieser Saison wurden die Damen von Manfred und Manuela Kockskämper betreut.

Im Gegensatz zum Vorjahr verbesserte man sich auf den 9. Platz. Taktisch und spielerisch konnte man enorme Fortschritte erkennen, eine positive Entwicklung, die man wohlwollend zur Kenntnis nahm.

1. Präsident, Horst-Peter Mühr
2. Präsident, Holger Lennartz
1. Geschäftsführer, Günther Noormann
- Hauptkassierer, Jörg Dahlbüding
- Fußballobmann, Jochen Kremer
- Sportlicher Leiter, Nicht besetzt
- Jugendleiter, Uwe Wiemhoff

## **Spieljahr 2005/2006**

Vor dem Start der Saison wurde die Tartanlaufbahn fertig gestellt und somit die Sportplatzbauten beendet. Wiederum wurde Wolfgang Menzel mit der Betreuung der ersten Mannschaft beauftragt. Diese Saison verlief gegenüber der vorherigen wenig spektakulär ab. Am Ende begnügte man sich mit dem 10. Platz. Emotional wurde es zum Abschluss der Spielperiode, Trainer Wolfgang Menzel beendete sein Engagement beim VfB. Die Ära Menzel fand in einer großen Feier seinen Ausklang, selbst ehemalige Spieler waren zugegen. Der Vorstand bedankte sich nochmals mit einem kleinen Präsent und wünschte Wolle alles Gute.

In der Reservemannschaft wurde weiterhin Adam Zielinski als Trainer nominiert. Aber Adam betreute die Mannschaft nur bis zum Herbst, ehe der junge Trainer Mirko Schwartzkopf die Mannschaft übernahm. Für Mirko und seine Mannen reichte es jedoch nur zum 14. Platz, gerade noch der Klassenerhalt.

Im Damenbereich geht das Ehepaar Kockskämper als Trainer in ihre dritte Saison. Leider konnten sie die Damenmannschaft nur bis in den November trainieren, da man mit dem Bau des Eigenheimes zuviel Zeit investieren musste. Nachfolger waren Werner Hartmann und Jürgen Werner. Anfangs waren große Fortschritte zuerkennen, jedoch auf Grund von Kompetenzgerangel zwischen den beiden Trainern Ende die Verantwortung bereits nach nur vier Monaten. Wie schon oft, half Karl Heinz Larisch mit Frau Doris, sofort aus und brachten die Saison zum Ende. Trotz der großen Trainerprobleme belegte man den respektablen fünften Platz, ein Erfolg den man einzig Trainer Larisch zuschreiben konnte.

Jahreshauptversammlung vom 11.04.2005

1. Präsident, Horst-Peter Mühr
2. Präsident, Holger Lennartz
1. Geschäftsführer, Günther Noormann
- Hauptkassierer, Jörg Dahlbüding
- Fußballobmann, Jochen Kremer
- Jugendleiter, Uwe Wiemhoff

## **Spieljahr 2006/2007**

Im letzten Bauabschnitt wird der Naturrasenplatz vollständig errichtet. In einem Freundschaftsspiel gegen die deutsche Behindertennationalmannschaft wurde die Sportplatzanlage offiziell eingeweiht. Der scheidende Trainer Wolfgang Menzel wird durch den Stützpunkttrainer Werner Hartleb ersetzt. Mit dieser Personale erhofft sich der Vorstand den gewünschten Erfolg. Leider musste man schon früh erkennen, dass die Chemie zwischen Mannschaft und Trainer nicht stimmte. Nach nur neun Spielen unter der Regie Hartleb's, entschloss sich der Vorstand zu handeln. Mit nur 4 Punkten stand man als Tabellenletzter aussichtslos da. Durch ein schnelles Handeln wurde Trainer Michael Kalwa vom SV Brackel verpflichtet. Seine einzige Aufgabe bestand darin, die 1. Mannschaft in der Bezirksliga zu halten. Dies gelang ihm und die Mannschaft belegte den 11. Platz.

Gleiches Abschneiden gelang der Reservemannschaft unter Leitung des Trainers Mirko Schwartzkopf in der Kreisliga B.

Die Damenmannschaft unter Leitung von Karl und Doris Larisch gelangen erste Erachtungserfolge. Erwähnenswert ist die gute Integration der aus der Mädchenmannschaft kommenden Spielerinnen.

Der Verein schaffte es, die gesamte Fläche um den Sportplatz, sowie den Vorplatz und die Terrasse zu pflastern. Die erbrachte Eigenleistung verleiht dem Gelände einen schönen Anblick.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde eine Satzungsänderung im § 8a erwirkt. Der sportliche Leiter wird ersatzlos aus der Satzung gestrichen.

Jahreshauptversammlung vom 24.02.2006

1. Präsident	Holger Lennartz
2. Präsident	Peter Mühr
1. Geschäftsführer	Günther Noormann
Hauptkassierer	Jörg Dahlbüdding
Fußballobmann	Jochen Kremer
Jugendleiter	Uwe Wiemhoff

## **Spieljahr 2007/2008**

Unter der Regie von Michael Kalwa startet die erste Mannschaft in die Saison. Vom Trainer und auch vom Vorstand wird der Klassenerhalt anvisiert. Die Mannschaft, die fast ausschließlich aus Jugendspielern des VfB besteht, entwickelt sich sehr positiv. Entgegen der Skepsis des Vorstandes spielt man eine sehr ordentliche Saison. Vom Abstieg weit entfernt landet man auf dem zehnten Platz, jedoch nur zwei Punkte hinter dem siebten.

Die Hallenstadtmeisterschaften, die übrigens vom VfB ausgerichtet wurden, waren der Höhepunkt der Saison. Im Endspiel scheiterten wir an VfL Schwerte.

In der Presse war auch noch einige Tage nach der Ausrichtung viel Lob niedergeschrieben.

War der VfB doch der erste Verein, der die gesamte Veranstaltung ins benachbarte Zelt übertragen hatte.

Die zweite Mannschaft wurde von Spielertrainer Mirko Schwartzkopf trainiert. Man belegte einen hervorragenden sechsten Platz. Sogar der Meister Holzen-Sommerberg wurde auf eigenem Platz 4:1 geschlagen.

Die neu gegründete 3. Mannschaft um Trainer Rosario Berlandieri erreichte auf Anhieb den 3. Platz in der Kreisliga C. Hierzu sei noch gesagt, dass diese Mannschaft fast ausschließlich aus italienischen Mitbürgern besteht.

Nun zur Damenmannschaft, die von den Trainern Kolodziej, Gerlach und Hedderich gecoacht wurde. Um die Meisterschaft mitzuspielen hatte man vor der Saison als Ziel ausgegeben. Die Damen nahmen sich das so zu Herzen, dass man unangefochten Meister wurde und in die Bezirksliga aufstieg.

Im Jugendbereich konnte man regen Zulauf verspüren. Leider spielte auch die Saison keine Mannschaft überkreislich.

Jahreshauptversammlung vom 24.03.2007

1. Präsident	Holger Lennartz
2. Präsident	Peter Mühr
1. Geschäftsführer	Günther Noormann
Hauptkassierer	Alexander Hedderich
Fußballobmann	Jochen Kremer

## Spieljahr 2008/2009

Schon im Vorfeld der Meisterschaft sorgte die Mannschaft um Trainer Michael Kalwa für Schlagzeilen. Beim Hospizturnier in Schwerte- Ost gelang der jungen Mannschaft der Turniersieg. Obwohl höherklassige Mannschaften in dem Turnier vertreten waren konnte man im Endspiel Westfalia Wickede schlagen.

Die Stadtmeisterschaften, die wiederum auf der Anlage des ETuS Schwerte stattfanden

liefen ganz nach Wunsch der Verantwortlichen. Am Ende schlug man in einem spannenden Finale die Gastgeber ETuS Schwerte mit 4:2 und wurde verdient Stadtmeister.

Im Landespokal musste man trotz unübersehbarer Überlegenheit gegen TBV Mengede mit 0:1 den kürzeren ziehen.

Die Vorböten auf die Saison waren viel versprechend. Nach holprigen Verlauf konnte sich die Mannschaft durch eine Siegesserie von 7 Spielen zur Winterpause Meister nennen.

Leider war der Rückrundenstart alles andere als erfolgreich, man versank ins Mittelfeld. Wiederum nach einer Serie von 7 gewonnenen Spielen machte man auf sich aufmerksam. Bis zum vorletzten Spieltag kämpfte die Mannschaft um den Aufstieg, leider endete das Spiel gegen FSV Witten torlos, sodass der Traum beendet war. Man wurde dritter, das beste Ergebnis nach der Ära Petersmann.

Die Damenmannschaft startete in der Bezirksliga Staffel 2 unter den Trainern Günther Noormann, Christian Butgereit und Cornelia Engbrink ihr erstes überkreisliches Erlebnis.

Günther betreute die Mannschaft bis zur Winterpause und übergab das Zepter an Oliver Korth. Die Damen spielten die ganze Saison gegen den Abstieg und am letzten Spieltag konnte man mit einem Kanter Sieg den Klassenerhalt retten.

Die zweite Mannschaft belegte unter Neutrainer Lohmann den zehnten Platz. Mirko Schwartzkopf trat in der Winterpause aus beruflichen Gründen von seinem Traineramt zurück. In der Vorbereitung konnten seine Schützlinge noch einen Turniersieg in Hörde verbuchen.

Die dritte Mannschaft um Trainer Remmert wurde Meister und stieg in die Kreisliga B auf.

Erwähnenswert, die Mannschaft musste sich lediglich einmal geschlagen geben.

### Jahreshauptversammlung vom 22.02.2008

1. Präsident	Holger Lennartz
2. Präsident	Peter Mühr
1. Geschäftsführer	Günther Noormann
Hauptkassierer	Alexander Hedderich
Fußballobmann	Jochen Kremer
Jugendleiter	David Komander

## Spieljahr 2009/2010

Im Vorfeld der startenden Saison warf ein Termin seine Schatten voraus. Am 25.07.2009 feierte der VfB sein 90 jähriges Vereinsjubiläum. Alle noch lebenden Vorsitzenden wurden zu diesem Termin eingeladen. Mit Werner Petersohn, Manfred Althaus und Peter Mühr waren drei Vorsitzende persönlich anwesend. Gustav Strohn, 98 Jahre, wurde von seiner Tochter vertreten. Lediglich Wolfgang Köster war nicht erschienen. Mit der Band N'Joy gelang der Vereinsführung der ganz große Wurf. Mit annähernd 500 begeisterten Besuchern startete eine Partynacht die erst in den frühen Stunden beendet wurde.

Die 1. Mannschaft wird weiterhin von Trainer Michael Kalwa trainiert. Die Verantwortlichen versuchten mit gezielten Verstärkungen um die Meisterschaft mitzuspielen. Viel versprechend verlief bereits die Vorbereitung mit dem Gewinn der Stadtmeisterschaften.

Der Kontrakt mit Dieter Lohmann wurde ebenfalls ein weiteres Jahr verlängert. Durch einige Abgänge ist der Kader der Reserve auf nur noch 14 Spieler zusammengeschrumpft. Man hofft von dem gut besetzten Kader der 1. Mannschaft zu profitieren.

Die 3. Mannschaft wird von Aldo Cordi und Günther Remmert geleitet. Das erste Jahr in der Kreisliga B wird auch für diese Mannschaft eine Herausforderung.

Unter Leitung des Trainers Oliver Korth sollte die Damenmannschaft ihr zweites Bezirksligajahr bestreiten, doch bereits vor dem Saisonstart trennte man sich von Trainer Oliver Korth, da keine richtige Vorbereitung

ersichtlich war. Das Trainergespann Gerlach, Wilk und Gambino leiten die Geschicke der in die Bezirksliga Staffel 4 neu eingeteilten Mannschaft.

Jahreshauptversammlung vom 20.02.2009

1. Präsident	Holger Lennartz
2. Präsident	Roy Naumann
1. Geschäftsführer	Günther Noormann
Hauptkassierer	Alexander Hedderich
Fußballobmann	Jochen Kremer
Jugendleiter	Peter Mühr

Fortsetzung folgt

Zum Abschluss sei gesagt, sieben Jugendmannschaften zeugen von einer starken Nachwuchsarbeit, die unserem Jugendleiter Horst-Peter Mühr zu verdanken sei.

Wie aus unserer Vereinsgeschichte ersichtlich, bringt ein Vereinsleben in ständigem Wechsel Höhen und Tiefen mit sich. Erfreulicherweise ist in unserer Gemeinschaft in den letzten Jahren ein Aufwärtstrend zu verzeichnen. Beispielhafter Idealismus, selbstloser Einsatz und die Begeisterung für unseren Fußballsport überwinden und werden auch in Zukunft alle Schwierigkeiten überwinden, die sich bei der Realisierung der geplanten Aufgaben und Ziele in den Weg stellen.

**Abbildung 1**